

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
sehr geehrter Herr Dr. Söder,
sehr geehrter Herr Prof. Dr. Drosten,
sehr geehrter Herr Prof. Dr. Wieler,
sehr geehrter Herr Spahn,

München, den 22.04.2020

ich mache Ihnen hier und heute den Vorwurf, dass Sie in Deutschland den Lockdown durchgeführt haben, obwohl vom Robert-Koch-Institut eine Basisreproduktionszahl R von eins und kleiner veröffentlicht wurde. Dennoch haben Sie freiheitsentziehende Maßnahmen beschlossen, die dazu geführt haben, dass mindestens 6,5 Millionen Menschen in Kurzarbeit gehen mussten, viele Menschen ihren Arbeitsplatz verloren haben und Menschen sterben, weil sie sich entweder nicht mehr trauen, in ein Klinikum zu gehen, oder weil sie in Arztpraxen keine Termine erhielten.

Ich mache Ihnen heute den Vorwurf, dass Sie bewusst unser Land gegen die Wand gefahren haben und es immer noch gegen die Wand fahren, dass das Grundgesetz von Ihnen mehr oder minder außer Kraft gesetzt wurde und dass Sie mit dem Beschluss der Regierung eine Zwangsimpfung der Bevölkerung durchsetzen wollen.

Ich mache Ihnen den Vorwurf, dass Sie und alle, die daran beteiligt sind und waren, wider besseren Wissens überzogen gehandelt und die wirtschaftliche Zukunft vieler Menschen leichtfertig aufs Spiel gesetzt haben, obwohl eine Vielzahl von Wissenschaftlern bereits Alternativen aufgezeigt hat. Diese Wissenschaftler blieben jedoch bislang ungehört. Sie wurden denunziert oder ins Abseits gedrängt.

Die Wissenschaft ist für die Menschen da, und Wissenschaft besteht aus einem Diskurs und nicht aus der Meinung eines Einzelnen.

Ich mache Ihnen den Vorwurf, bewusst und gezielt Angst provoziert und die Medien dabei zu diesem Zweck gesteuert und missbraucht zu haben. Bis auf wenige Ausnahmen haben die Medien Sie bei ihrer als „alternativlos“ bezeichneten Vorgehensweise unterstützt und in der Bevölkerung Angst und Panik geschürt, die Angst aufrechterhalten und immer weiter verstärkt.

Es wurden Millionen von Toten prognostiziert, vom schlimmsten Killervirus berichtet, den es seit Menschengedenken gegeben habe. Es wurden in den letzten Wochen in einem medialen Dauerstream Bilder von Kranken und Sterbenden in Krankenhäusern, von Särgen und Leichentransporten in Italien, von Militärfahrzeugen und vieles mehr gezeigt. All das ruft bei der Mehrzahl der Menschen Ängste hervor. Die Bevölkerung unseres Landes hat Ihnen geglaubt und Ihnen blind vertraut.

Mittlerweile sind jedoch Dank der von Ihnen initiierten COVID-19-Maßnahmen 150.000 Betten in deutschen Krankenhäusern frei, und medizinisches Personal wird in Kurzarbeit geschickt. Dass dies alles nicht erforderlich war, zeigt das Beispiel Schweden: In Schweden wurde kein Lockdown verhängt.

Dennoch gleichen die Fallzahlen in Schweden denen der meisten anderen europäischen Länder. Die Wirtschaft von Schweden wurde nicht zerstört, und das öffentliche Leben in Schweden findet nahezu ohne Beeinträchtigungen statt. Ich mache Ihnen den Vorwurf, dass Sie, obwohl Schweden eindrücklich bewiesen hat, dass es auch anders geht, weiterhin an Ihrer schädlichen und schändlichen Vorgehensweise und Desinformationspolitik festhalten.

Schweden hat gezeigt, dass es möglich ist, die Krise ohne Erhöhung der Arbeitslosenzahlen und ohne Tausende von Geschäftsinsolvenzen, die den Mittelstand vernichten, zu bewältigen.

Ich mache Ihnen den Vorwurf, dass Sie unser Grundgesetz mehrfach gebrochen haben. Das Versammlungsverbot und die 800-Quadratmeter-Regelung wurden inzwischen wieder gekippt, und ich hoffe, nein, ich rufe die Juristen unseres Landes dazu auf, auch Ihre übrigen Regelungen und Verfügungen von den zuständigen Gerichten überprüfen zu lassen. Es würde mich nicht wundern, wenn keine einzige Ihrer Notstandsregelungen Bestand haben wird.

Ich rufe die Juristen in Deutschland auf, alles zu unternehmen, damit wir als Bürger wieder in Freiheit und Sicherheit leben können, und damit die, die für all das verantwortlich sind, was derzeit passiert, zur Rechenschaft gezogen werden. Denn wenn dies nicht geschieht, dann braucht es keine Gesetze und Verordnungen mehr.

Ich mache Ihnen den Vorwurf, dass Menschen alleine sterben, ohne sich von ihren Angehörigen verabschieden zu können.

Ich mache Ihnen den Vorwurf, dass Menschen, die auf einer Parkbank ein Buch lesen, inzwischen zum Teil wie Kriminelle behandelt werden, diskriminiert werden und Strafanzeigen erhalten.

Ich mache Ihnen den Vorwurf, dass Menschen ihre Meinung nicht mehr kundtun dürfen und, wie in Berlin geschehen, von mehreren Polizisten wie in einem Polizeistaat niedergerungen und abgeführt werden – nur weil diese Menschen ihre Meinung sagten oder das Grundgesetz vorlasen.

Ich mache Ihnen den Vorwurf, dass Menschen, die früher in der DDR lebten, nun das aktuelle System zu Recht mit dem Stasisystem der DDR vergleichen und dass von Ihnen das Denunziantentum gefördert wird.

Ich mache Ihnen den Vorwurf, dass Sie und Ihre Mitstreiter entweder zu feige sind, Ihre Fehler einzugestehen, oder dass Sie dazu nicht in der Lage sind. Ich fordere Sie deshalb auf, unverzüglich zurückzutreten und Ihre Ämter bzw. Ihre Stellen zur Verfügung zu stellen!

Den Polizistinnen und Polizisten in unserem Land mache ich keinen Vorwurf. Sie, die Polizistinnen und Polizisten, setzen nur um, was von Ihnen, Herr Söder, und von allen anderen Ministerpräsidenten, vorgegeben wurde.

Doch sollten die Ordnungshüter einmal darüber nachdenken, wem sie dienen, denn sie haben keinen Eid auf eine Regierung, sondern auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland geleistet.

Ich mache Ihnen, Herrn Dr. Söder, den Vorwurf, dass Sie billigend die Wirtschaft des Freistaates Bayern in den Ruin treiben.

Ihnen allen und den Medien mache ich, und da wiederhole ich mich gerne, den Vorwurf, dass Sie das Vertrauen der Menschen auf das Schändlichste missbraucht haben. Sollte es noch Gerechtigkeit in diesem Land geben, dann hoffe ich, dass Sie als Verantwortliche allesamt Ihre gerechte Strafe erhalten.

Die Bevölkerung unseres Landes rufe ich auf, aktiv zu werden, sich zu informieren und im Rahmen der geltenden Bestimmungen und Gesetze klar und deutlich zu zeigen, dass das, was in unserem Land passiert, nicht rechtens und deshalb nicht hinnehmbar ist.

Es kann nicht sein, dass einem Herrn Drost, einem Herrn Spahn als Bankkaufmann, einem Herrn Wieler als Tierarzt, einer Frau Merkel, die angeblich Physikerin ist, und einem Herrn Söder als Jurist mehr Glauben geschenkt wird als einer Vielzahl von Virologen, Medizinern und Epidemiologen. Es ist ein unsäglicher Missstand und ein Verstoß gegen jede Form von Wissenschaftlichkeit, dass zwischen den unterschiedlichsten Experten kein Diskurs stattfindet.

Es kann und darf nicht sein, dass Gesetze außer Kraft gesetzt werden, dass Deutschland ruiniert wird und dass die deutsche Bevölkerung, die derzeit mit Füßen getreten wird und von deren Steuergeldern Sie leben, in die Armut getrieben wird. Sieht so Ihr „neues Deutschland“ aus? Schämen Sie sich in Grund und Boden!

Nein, wir befinden uns nicht im „Krieg gegen das Virus“. Vielmehr handelt es sich inzwischen um einen „Kampf“ um die Einhaltung des Grundgesetzes und somit um die Bewahrung von Recht und Ordnung, gegen die zur Zeit willkürlich von der Politik verstoßen wird. Ziel dieser Auseinandersetzungen ist, dass die Menschen unseres Landes wieder in Freiheit und Sicherheit leben können - ohne Überwachung, z.B. durch Tracking-Apps, und ohne Zwangsimpfungen.

Es ist an der Zeit, dass in deutschen Parlamenten wieder Volksvertreter sitzen, die den von ihnen geleisteten Eid, Schaden von diesem Land zu nehmen, wirklich ernst nehmen und die nicht gegen die Menschen unseres Land arbeiten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend - und bleiben Sie, liebe Leser, bitte gesund.

Ihr

Ulrich Eckardt